

Schulbrief des Städt. Gymnasiums Vohwinkel

SCHULJAHR 2017/18, NR. 7

19. JULI 2018

IN DIESER AUSGABE:

| | |
|--------------------------|----|
| Aktuelles | 2 |
| - | 5 |
| Aus dem Unterricht | 6 |
| - | 9 |
| Projekte und Wettbewerbe | 10 |
| - | 11 |
| Fahrten | 12 |
| - | 13 |
| ... und sonst noch ... | 14 |
| - | 15 |
| Termine | 16 |

Projektwoche 2018

In der letzten Schulwoche, vom 9. Juli bis zum 12. Juli, fand die diesjährige Projektwoche statt.

Von Montag bis Mittwoch arbeiteten die Schüler*innen in ca. 40 Projekten an selbst gewählten Themen. Am Donnerstag war dann großer Präsentationstag: Um 12 Uhr startete eine kleine Show mit Band, Zirkusprojekt, Tanzvorführungen und mehr im PZ. Danach konnten Schüler*innen und ebenfalls eingeladene Eltern im ganzen Gebäude die Präsentationen aller Projekte begutachten. Um 15 Uhr endete der Projektnachmittag mit dem gemeinsamen Abbauen.

Ein herzlicher Dank an alle Kollegen*innen, Eltern und Schüler*innen, die viel Arbeit in die Vorbereitung und Leitung von Projektgruppen gesteckt haben! Auf diese Weise wurde die letzte Schulwoche, die ja manchmal ein wenig eine „Saure-Gurken-Zeit“ ist, weil alle Unterrichtsreihen schon abgeschlossen und alle Noten eingetragen sind, zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Und einen ganz besonderen Dank an Frau Becker und Frau Katzenberger, die die Projektwoche gemeinsam mit der SV, vor allem mit Jan Wiesen und Marten Schiwiek, so hervorragend organisiert haben.

Weitere Bilder der Projektwoche auf S. 5.





Geschafft...

Das war es also, das Schuljahr 2017/18. Alle Stunden sind unterrichtet, alle Hausaufgaben gemacht

(hoffentlich...), alle

Vokabeln gelernt. Am Ende stand mit der Projektwoche noch einmal ein echter Höhepunkt, bei dem Lehrer*innen und Schüler*innen ganz intensiv an Themen arbeiten konnten, die sie interessierten.

Nun sind Ferien. Die habt Ihr Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, redlich verdient. Vielleicht ist nicht jede Note auf dem Zeugnis so, wie sie

sein sollte. Dann kann es sich lohnen, sich für das neue Schuljahr das eine oder andere vorzunehmen -- aber nicht jetzt! Jetzt erst einmal einige Wochen nicht an Schule denken, sondern die Füße hochlegen. Nur wer sich zwischendurch erholt, kann danach auch wieder gut arbeiten und lernen.

Nach den Ferien wird das Gymnasium Vohwinkel sich verändert haben. Uns steht ein großer Personalwechsel bevor (siehe unten), geschätzte Kollegen*innen verlassen uns, neue Lehrer*innen werden dazukommen. Zur Beruhigung der Eltern: Stand heute wird es praktisch keine Un-

terrichtskürzungen geben. Details dazu nach den Ferien.

In den fünften Klassen werden wir als eine von 15 Modell-schulen im Regierungsbezirk mit dem Informatikunterricht beginnen, wegen der vielen Anmeldungen mit vier, statt mit nur einer Lerngruppe (siehe S.4). Im DIFF-Bereich haben wir ein neues, größeres Angebot. Die neue EF ist mit ca. 130 Schüler*innen die größte seit Jahren.

Viele spannende Entwicklungen, auf die man sich freuen kann. Aber nun erst einmal: Sonne, Strand(-bad) und Mee(h)r.

Schöne Ferien!

Kai Hermann

Sieben Kollegen*innen verlassen uns

Zum Sommer steht ein größerer Personalwechsel am Gymnasium Vohwinkel an. Fünf Kollegen*innen gehen in den Ruhestand: Frau Bedtke-Loth, Herr Fuchs, Frau Gaida, Herr Morgenstern und Frau Zettelmeier wurden bei einem schönen Kollegiumsfest am Mittwoch vor den Ferien verabschiedet und bekamen unter anderem je einen von ihren Fachschaften kunstvoll verzierten Schulstuhl ge-

schenkt, damit sie immer an das Gymnasium Vohwinkel zurückdenken mögen.

Herr Morgenstern geht allerdings noch nicht „so ganz“, denn er hat sich bereit erklärt, uns im Rahmen eines Vertretungsvertrags im nächsten Schuljahr noch mit einigen Stunden zu unterstützen.

Frau Henkel zieht es aus familiären Gründen nach Westfalen, und so wird sie das Gym-

nasium Vohwinkel ebenfalls verlassen.

Unser Vertretungslehrer (und ehemaliger Referendar) Herr Jansen tritt eine feste Stelle an einer Düsseldorfer Gesamtschule an und verlässt uns deshalb ebenfalls.

Wir danken allen sieben Kollegen*innen für ihre tolle (bei einigen von ihnen fast über vier Jahrzehnte gehende) Arbeit an unserer Schule.

Renovierte Räume im Altbau



Die erste Etage des Altbaus ist mittlerweile vollständig renoviert und - mit neuen Möbeln, Fußböden, Lampen und Tafelanlagen - wieder in Benutzung.

Einige der Räume haben nun angeschlossene Differenzierungsräume, um kleinere Schülergruppen mit anderen Aufgaben betrauen zu kön-

nen. Einer der Räume auf der Etage wird noch zum Computerraum umgebaut, so dass wir dann bald drei vollständige Computerräume und einen Laptop-Raum haben werden.

Die beiden anderen Etagen des Altbaus sollen bis zum Ende des Kalenderjahres fertig renoviert sein.

89 Schüler*innen der Q2 haben es geschafft!



89 Schülerinnen und Schüler der Q2 erhielten am Freitag, dem 22. Juni ihre Zeugnisse. Siebenundachtzigmal handelte es sich dabei um das Abitur und zweimal um den zweithöchsten Abschluss, den das deutsche Schulsystem vergibt, die Fachhochschulreife. Etwa ein Drittel des Jahrgangs hat ein Abitur mit einer „Eins vor dem Komma“ geschafft, zweimal wurde sogar die Traumnote „1,0“ erreicht, wie Frau Franz in ihrer Rede berichtete. Am Freitagnach-

mittag fand zunächst der Abitur-gottesdienst statt, danach wurden im PZ der Schule in Gegenwart von Bürgermeister Fragemann die Zeugnisse feierlich übergeben. Zuvor hatte sich, neben anderen Darbietungen, Herr Heckl als professioneller Triangelspieler bewiesen.

Am nächsten Tag fand dann der von den Schülern*innen ausgerich-tete Abi-Ball in der historischen Stadthalle statt.



Herzlichen Glückwunsch dem Abschlussjahrgang 2018:

Abu-Rugaya, Nadine; Adib, Dinah Jalia; Akdemir, Ugur; Akin, Bugra; Al Murshed, Fatima Alzhra; Al Samahin, Byan; Amini, Yones; Bader, Leon Johannes; Behr, Lara; Bektas, Pelin; Belkadi, Inas; Berlin, Tom-Philip Jonah; Bidjamba, Jonas Ndom-basi; Billmann, Simon Lukas; Blumreiter, Moritz; Cacciatore, Emanuela; Çelik, Melike; Chatila, Tarek; Dereschewitz, Céline; Dibrani, Arian; Dobiogallo, Timo; El Gattass, Naoual; El Hammad-i, Chaimae; Enkrodt, Meike; Erbas, Mehmet Anil; Erdem, Özlem; Ertemiz, Miran; Fenger, Philipp; Frobels, Cedric Daniel; Fuchs, Sonja; Gray, Carisha Zoë; Güneri, Ali; Haberhausen, Carolin; Habor, Christian Marcel; Harwardt, Diana; Hastürk, Adil Sifah; Hausmann, Jule Hannah; Herbst, Linus; Izzo, Chiara; Kadru, Suhrab; Kankeyakumar, Nilothan; Katzenberger, Lars; Kempf, Sarah; Kliem, Annika Sophie; Korkmazcan, Burak; Korr, Tim Maximilian; Kowalska, Daria; Lancioni, Celina; Leonhardt, Julia Edith; Manata, Alphonso Henock; Maravelias, Melina; Mebrahtu, Sem; Miri, Ismail; Mortsiefer, Sven Ole; Mörz, Marcel; Müller, Marvin; Mundt, Timo; Näckel, Thomas Jonah; Özdemir, Ilayda; Paschalis, Phaedon Julian; Picard, Valentin Julius; Poccia, Valentina; Prause, Julia; Rafat Panah, Mohammad Mehdi; Ringel-mann, Alexandra; Samp, Sophia-Marie; Savas, Furkan-Enes; Sayin, Metin Sinan; Schaltz, Laura; Schillgallies, Hannah Lea; Schinke, Finn Felix; Sentek, Hanna Sophia; Simon, Eugen Alexander; Sliwa, Olivia; Sommer, Andrea Carolin; Sommer, Lea Marie; Strack, Jan Richard; Suika, Hanne Sophie; Taheri, Ousama; Tchassantfi, Aida; Thöl-king, Hendrik; Tschuschke, Emma; Ünal, Emre; Weitz, Michael Pascal Felix; Wichert, Lea; Wolf, Oliver Jeam; Wolter, Katharina-Marie; Yousif, Ahmad; Zielecki, Patrick

Foto: mit freundlicher Genehmigung vom Fotostudio Hosenfeld



Kennenlernnachmittag für neue Fünfte Klassen



103 Schülerinnen und Schüler werden nach den Sommerferien in der fünften Klasse ihre Schulkarriere am Gymnasium Vohwinkel starten -- der zweitgrößte Jahrgang in den letzten 10 Jahren. Da wir vier Klassen bilden können, wird die Größe jeder einzelnen Klasse trotzdem überschaubar sein.

Am Donnerstag, dem 5. Juli haben die angehenden Schüler*innen ihre Klassenkameraden*innen kennen gelernt. Ein paar Minuten konnten sie auch schon „Unterrichts-Luft“ schnuppern, als sie sich mit ihren Klassenleitungsteams eine Stunde lang etwas näher

kennen gelernt haben.

Während die angehenden Gymnasiasten*innen unterwegs waren, erfuhren ihre Eltern alles, was man über die Mittagsbetreuung, Mensa, Bücherei und weitere Bereiche wissen muss.

4 Informatik-Lerngruppen

Die Eltern konnten ihre Kinder am Kennenlern-Nachmittag auch für den zum nächsten Schuljahr neu eingeführten freiwilligen Informatik-Unterricht in Klasse 5 anmelden. Eigentlich war nur eine Lerngruppe mit etwa 25 Plätzen vorgesehen. Da aber mehr als 3/4 der ganzen Stufe

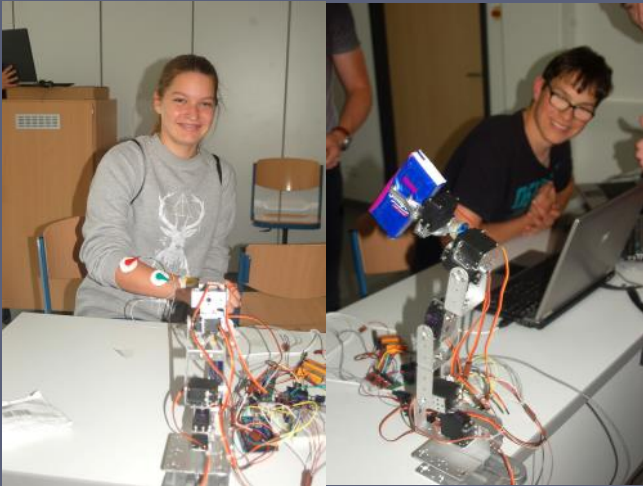
sich für den Informatik-Kurs angemeldet haben, hat die Fachkonferenz Informatik kurzfristig beschlossen, statt dessen vier Lerngruppen einzurichten, so dass alle Interessierten auch am Informatik-Unterricht teilnehmen können. Dies ist nur durch freiwillige, unbezahlte Mehrarbeit der zusätzlich beteiligten Kollegen möglich, da die Schule keine weiteren Stunden für das Projekt zur Verfügung hat. Den Kollegen Frau Katzenberger und Herrn Ernesti sei dafür ganz herzlich gedankt.

Ehrungen zum Schuljahresende

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler wurden am letzten Schultag für besondere Leistungen und besonderes Engagement geehrt. Alle Ehrungen aufzuzählen würde den Rahmen eines Berichtes sprengen. Es ging um die Teilnahme an Wettbewerben, um das „Problem des Monats“ im Fach Mathematik, für dessen Lösung Herr Fuchs dieses Jahr letztmalig eine Ehrung vor-

nehmen kann, da er ja in Pension geht. Es gibt um die Verleihung der DELF-Zertifikate und es ging nicht zuletzt um die Ehrung der Schüler*innen, die sich im letzten Jahr so zuverlässig um die Klassenbücher gekümmert haben. Und dies waren nur einige der vielen Bereiche, in denen sich unsere Schüler*innen im vergangenen Jahr ausgezeichnet haben.





Nur einige der vielen Projekte in diesem Jahr:

Steuern eines Roboterarms mit Elektroden auf der Haut, Erste-Hilfe-Kurs, Kunst aus alten Büchern, Farben herstellen aus Erde und Früchten, Bau eines neuen Tisches für die Bibliothek (aus über 500 Büchern), Comics zeichnen, Rope-Skiping, Tanz-Choreographien einstudieren.

Weitere Fotos: Auf der Homepage.



Das war die Projektwoche 2018



Besuch von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ)

Am 16. und 17.04.2018 bekam das Gymnasium Vohwinkel Besuch von dem Redakteur Martin Franke von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Er hielt drei Vorträge zum Thema "Flucht in Südostasien - Das Leid der Rohingya" in den Jahrgangsstufen 9 und Q1 im Rahmen des Geographieunterrichtes. Er zeigte selbstaufgenommene Fotos und berichtete von dem schrecklichen und aktuellen Schicksal einer ethnischen Minderheit in dem weitentfernten Myanmar.

Im Anschluss an die Vorträge interviewte Martin Franke mit seinem Kollegen Martin Benninghoff einige Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen aus den Jahrgangsstufe 5, 7 und 9 zu dem Thema Integration, Identität und Religion, um einen Artikel für die F.A.Z zu schreiben, der vor einigen Wochen erschienen ist.

Herzlichen Dank an Frau Demircigil für die Organisation dieses Besuchs!



Geographie-Kurse im Tagebau Garzweiler



Am 16.05.2018 besuchten die Geographie-Kurse der EF den Braunkohletagebau Garzweiler II im nördlichen Rheinischen Braunkohlerevier. Mit einem Reisebus fuhren sie quer durch den Tagebau, durften den größten Schaufelradbagger der Welt bewundern, besichtigten rekultivierte Flächen und (zwangs-

umgesiedelte Dörfer. Der Braunkohletagebau besitzt ca. 1,3 Mrd. Tonnen an Reserven. Die abgebaute Braunkohle wird in den naheliegenden Kraftwerken verarbeitet und für die Stromerzeugung genutzt.

Helin Demircigil, Andreas Kneis

Projekt „Architekt/in gesucht“

Im Rahmen eines fächerübergreifenden, ganztägigen Projekts verwandelte sich der Klassenraum der 8a am 16.04. in eine kleine Expo 2018. Aus den Vorgaben sechseckige, zweistöckige Häuser zu entwerfen (wie sie auf der Expo 2000 tatsächlich vorgestellt wurden), entwickelten die Kleingruppen außergewöhnliche und ausgestützte Grundrissentwürfe und Modelle.

Neben mathematischen Inhalten zu Flächenberechnungen, Winkeln und Maßstäben haben sich die Schülerinnen und Schüler mit Raumaufteilungen, Wahl der Fenster und Türen und Grundstückspreisen auseinandergesetzt. Theoretische Grundlagen aus dem Mathematikunterricht wurden bereichert durch den kreativen Entwurf von gründlich durchdachten Grundrisszeichnungen, zum Teil

mit Innenarchitektur. Die praktischen und künstlerischen Umsetzungen resultierten in dem Bau eines Hausmodells, infolgedessen auch Fragen aus dem Bereichen wie Statik, Nachhaltigkeit und Immobilienverkauf aufgeworfen und recherchiert wurden.

Die Schülerinnen und Schüler stellten abschließend ihre konstruierten Modelle und die dahintersteckenden Ideen und Konzepte den anderen Gruppen vor und versuchten ihre Häuser überzeugend zu verkaufen, darunter zum Beispiel das portable Familienhaus mit Hubschrauberbefestigung und abnehmbarem Balkon, sowie das flexible Haus mit Innenwandbausatz für den begabten Heimwerker.

Kira Katzenberger



Exkursion nach Köln: Jugend im Nationalsozialismus

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts fuhren die Klassen 09a und 09c mit den Fachlehrern Herr Derichsweiler, Frau Spieth und Herrn Potthoff nach Köln, um in die Zeit des Nationalsozialismus einzutauchen. Auf den Spuren der jugendlichen Widerstandsgruppe ‚Edelweißpiraten‘ nahmen sie an einer Stadteiführung teil und erfuhren viele neue Informationen über Widerstand und Anpassung der Jugend. Im EL-DE-Haus, dem heutigen NS-Dokumentationszentrum Köln und dem früheren Hauptquartier der gefürchteten NS-Geheimpolizei Gestapo besuchten die Schüler*innen die dortige Gedenkstätte, das Gefängnis und erfuhren von bewegenden Biogra-

fien von Gefängnisinsassen und waren besonders von den Botschaften an den Zellwänden sehr bewegt.



Zweiter Literaturabend der Q1

Nachdem die Literatur-Kurse der Q1 unter der Leitung von Frau Halbach und Frau Reimnitz die Zuhörerschaft im Januar mit selbst geschriebenen Gedichten verzaubert hatte, ging es beim zweiten Literaturabend vor einigen Wochen um das Genre „Theater/Präsentation“. Es gab eigene Szenen, Klangkollagen, Fotostorys, Neuinterpretationen klassischer Stücke und vieles mehr zu sehen.

Besonders gelungen war die Form des Abends: Die Zuhörer*innen wurden in Gruppen von Bühne zu Bühne geführt, so dass alle auf einem etwa neunzigminütigen Rundgang alle Stücke in einer ganz tollen Atmosphäre genießen konnten.

Herzlichen Dank an Frau Halbach, Frau Reimnitz und alle Schüler*innen der Literaturkurse für diesen schönen Abend!



Achte und neunte Klassen nehmen am Zeitschriftenprojekt der Stiftung Lesen teil.

Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen zum Lesen zu motivieren. Wis-

senschaftliche Studien belegen, dass sich Zeitschriften hierfür besonders eignen, da sie durch ihre Themenvielfalt die unterschiedlichen Interessen berücksichtigen und die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen widerspiegeln. Die bildorientierte Gestaltung und die kürzeren Textabschnitte erleichtern den Zugang zur Lektüre und fesseln auch Leseungewohnte.

An die 25 unterschiedliche Zeitschriften erhalten die Acht- und Neuntklässler des Gymnasiums Vohwinkel von der Stiftung Lesen sowie einen Klassensatz einer ausgewählten Zeitschrift. Die Schülerinnen und Schüler können diese Zeitschriften untereinander austauschen oder ein Ausleihsystem organisieren.

Wissenschaftliche Einblicke an der Universität



Die Schüler der EF besuchten vor einigen Wochen die Universität in Wuppertal. Im kernphysikalischen Institut demonstrierte Herr Dr. Flick anschaulich und hautnah Kollaborationsprojekte mit dem

größten Experiment der Welt (dem Teilchenbeschleuniger am CERN). Im Anschluss an die Führung und eine einführende Vorlesung zur Kernphysik durften die Schüler auch selbst Hand anlegen



und untersuchten radioaktive Strahlung in unserem Umfeld mithilfe von selbstgebaute Nebelkammern.

Alkiviadis Baviolis

Der Geographie-Leistungskurs Q1 bei ThyssenKrupp in Duisburg

Am 03.05.18 durfte der Geographie-Leistungskurs zusammen mit Herr Kneis und Frau Franz bei einer Werksbesichtigung, bei ThyssenKrupp Steel in Duisburg, die Produktionsprozesse in einem integriertem Hüttenwerk kennenlernen.

Präsentiert wurden nicht nur die verschiedenen Kohle- und Stahlverarbeitungsprozesse, wie z.B die Kokerei und der Hochofen, sondern auch die Produkte und Ma-

schinentechnik.

Einer der bemerkenswertesten Programmpunkte war die Besichtigung des Oxygenstahlwerks. Dort wurden riesige, mit flüssigem Roh-eisen gefüllten Behälter (Pfannen) per Kran in den Konverter transportiert, sodass es möglich war die Stahlherstellung von einer Beobachtungsplattform aus live mit zu erleben. Auch die Bedeutung und Nutzung der Ressourcen bzw. des Werkstoffes Stahl wurde

thematisiert.

Letzten Endes waren es erlebnisreiche Stunden im größten, aber einem der wenigen verbliebenen Stahlproduktionsstandorte Europas.

Yağmur Semerci, Q1



Märchen-Leporellos von der 5b

Die 5b hat in einem fächerübergreifenden Projekt mit Frau Reimnitz (Deutsch) und Frau Nittke (Kunst) Märchen-Leporellos hergestellt. Märchenhaft schön!



Neue Schulsanitäter ausgebildet



Wir haben neue Schulsanitäter! Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben vor einigen Wochen vor Nadine Pätzold vom ASB die Prüfung zum Schulsanitäter abgelegt. Neben einer schriftlichen Wissensüberprüfung mussten die Schüler*innen an einem Fallbeispiel ihr Gelerntes zeigen. Die Prüfung stand am Ende eines Erste-Hilfe-Kurses, den alle Schülerinnen und Schüler

zuvor abgelegt haben.

Die neuen Schulsanitäter werden uns einige Jahre begleiten können, denn sie sind alle in der neunten Klasse.

Schulsanitäter sind wichtig

Wenn sich jemand in der Schule schwerer verletzt, dann wird natürlich der Krankenwagen gerufen. Aber auch dann muss die Zeit bis zu

dessen Eintreffen überbrückt werden. Dabei sind die Schulsanitäter mit ihrem Wissen eine große Hilfe. Und bei kleineren Blessuren kommen sie in den allermeisten Fällen ohne weitere Hilfe aus.

Vielen Dank an die „Schulsanis“ für ihre tägliche wichtige Arbeit und vielen Dank an Frau Beuth für die Organisation.

Hendrik Löhdorf erreicht bei „Junior Science Olympiade“ die zweite Runde

Obwohl eigentlich noch ein oder zwei Jahre zu jung, hat Hendrik Löhdorf bei der „Junior Science Olympiade 2018“ großen Erfolg gehabt und hat sich für die zweite Runde qualifiziert.

Die „Junior Science Olympiade“ ist ein bundesweit ausgeschriebener Auswahlwettbewerb in vier Runden. Von etwa 4000 Wettbewerbsteil-

nehmern werden die sechs besten ausgewählt, um Deutschland beim internationalen Finale zu vertreten. Wenn Hendrik auch in den nächsten Jahren so eifrig mitmacht, dann kann er es sicherlich noch weit bringen bei diesem Wettbewerb.

Vielen Dank an Frau Homscheid, die Hendrik so hervorragend betreut hat.



Prämierung der erfolgreichen Klassen beim „Be Smart - Don't Start“-Wettbewerb der AOK



Vier Klassen vom Gymnasium Vohwinkel haben beim diesjährigen „be smart - don't start“-Wettbewerb der AOK teilgenommen. Die Klassen 6d, 7c, 7d und 8b haben sich dabei Gedanken machen, wie man gemeinsam erreichen kann, dass man mit dem Rauchen und dem Konsum anderer Suchtmittel gar nicht erst be-



ginnt. Den eigentlichen Haupt-Wettbewerb haben wir nicht gewonnen, aber alle vier Klassen haben gleichzeitig auch beim Kreativwettbewerb der AOK teilgenommen (quasi ein Wettbewerb im Wettbewerb). Frau Hübner von der AOK ist die Ansprechpartnerin für den Kreativwettbewerb.

werb im Raum Wuppertal, Remscheid, Solingen und war bei der Verleihung der Preise dabei. Die Klasse 7d hat bei diesem Wettbewerb den dritten Preis erreicht und 100 Euro für die

Klassenkasse gewonnen. Gesponsert wurden die 100 Euro von der Fachstelle für Suchtvorbeugung, Frau Tertel hat den Preis überreicht.

Herzlichen Dank an Frau Hassmüller, die die Durchführung des Wettbewerbs an unserer Schule seit Jahren betreut.

Erste Runde des „Förder-/Forder-Projekts“ abgeschlossen



Jede*r unserer Schüler*innen hat Anspruch auf möglichst optimale individuelle Förderung. Diese Förderung geschieht durch geschickt aufgebaute Unterrichtsstunden, durch Förderunterricht für diejenigen, denen das Lernen gerade etwas schwerer fällt, durch AGs und vieles mehr.

Im aktuellen Schuljahr haben wir unserem Förderkonzept einen weiteren Baustein hinzugefügt: Das „Förder-/Forder-Projekt“. Für dieses Projekt werden von Lehrer*innen vorgeschlagene leistungsstarke Schüler*innen gezielt



anzuschauen.

Am Schluss der Arbeit stand eine Präsentationsveranstaltung, zu der auch Eltern und Verwandte eingeladen wurden und wo die Schüler*innen die Ergebnisse ihrer Arbeit vorgestellt haben.

Das Projekt wurde in

diesem Jahr testweise zunächst nur in Klasse 5 durchgeführt. Von den 11 angesprochenen Schüler*innen blieben vier bis zum Ende dabei. Die Themen der Projekte, zu denen sie gearbeitet haben: Thorolf Frank (5c): Star Wars - Die imperiale Flotte; Yasmin Nachit (5c): Entstehung der Zahlen; Leonie Mikolajtschik (5c): Fingerabdrücke; Jette Erdmann (5a): Graffiti

Herzlichen dank an Frau Beuth und Herrn Kneis für Organisation und Durchführung dieses Projektes!

angesprochen und ermutigt, sich über den Unterricht hinaus zu engagieren.

Die Schüler*innen suchen sich selbst ein Thema, zu dem sie arbeiten möchten und werden dann bei dieser Arbeit unterstützt, z.B. durch individuelle Beratung und durch eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, mit Besuch der Stadtbibliothek Wuppertal, wo die Schüler*innen erfahren, wie die Bibliothek aufgebaut ist und wie man sinnvoll recherchiert. Die Schüler*innen durften sogar ins Magazin, um sich alte Bücher

Finanzielle Unterstützung für Gedenkfahrt nach Auschwitz



Eine Schülergruppe aus der Oberstufe des Gymnasium Vohwinkel ist im Zeitraum 9.-12.7.18 für drei Tage nach Krakau geflogen, um von da aus die Gedenkstätten Birkenau und Auschwitz zu besu-

chen. Unterstützt und finanzierbar wurde die Fahrt durch die großzügige Spende der Stiftung "Evangelisch Vohwinkel". Diese hat 1000 Euro aus den Zinsen, die die Stiftung abwirft, dazu gegeben. Auf dem Foto danken der Schulleiter Dr. Kai Hermann, Pfarrerin Scholz und der Religions- und Geschichtslehrer Max Derichsweiler dem stellvertretenden Stiftungsrat Uwe Huxholl, der zur symbolischen Geldüberga-

be in die Schule gekommen war. Die Schülergruppe wird sich auseinandersetzen mit den schrecklichen Ereignissen während der deutschen Besatzung 1939-45, in der zwischen 1 und 1,5 Millionen Menschen, vor allem Juden, in Auschwitz ermordet wurden. Leitende Fragen dabei werden sein: Was bedeutet heute noch diese dunkelste Zeit? Was mahnen die Toten und die Überleben des Holocaust?

Britta Scholz

7er-Latein-Kurse in Xanten

Die Lateinkurse der 7. Klassen und die Lehrer Frau Kallfelz, Frau Voß und Herr Keltsos fuhren am 15.7.2018 in den Archäologischen Römerpark in Xanten. Wir stiegen morgens um ca. 8:00 in den modernen Reisebus, der uns vor dem Altbau unserer Schule abholte. Nach der eineinhalbstündigen Fahrt kamen wir dann endlich beim Römerpark an, wo wir ziemlich nett begrüßt wurden. Wir stöberten ein wenig im Souvenir Shop am Eingang des Gebäudes, bis es dann endlich mit der Führung losging. Hier lernten wir viel über die römische Lebensweise und sahen prächtige, nachgebaute römische Gebäude wie z.B. das Kolosseum oder die Thermen. Wir lernten auch sehr viel über Gladiatoren und ihre Kämpfe. Nach der Führung gingen wir zum Römer-Museum und zogen uns dort wie Römer (Sklaven, Senatoren etc.) an. Dabei erfuhren wir auch, wie Kleider hergestellt wurden. Anschließend durften wir in 3er-Gruppen den Park genauer erkunden und um ca. 14:00 trafen wir uns beim Eingang, um zum Gymnasium Vohwinkel zurückzufahren, wo wir dann um ca. 15:30 ankamen. Vale!

Ari Varisli, 7d



Heute sind wir mit allen Lateinkursen aus der 7. Klasse nach Xanten gefahren. Frau Kallfelz, Frau Voß und Herr Keltsos haben uns begleitet. Die Fahrt dauerte zwei Stunden. Als wir endlich da waren, konnten wir in Dreiergruppen Xanten erkunden, was sehr interessant war.

Danach hatten wir einen schönen Rundgang, in dessen Verlauf wir im Amphitheater und im Museum waren. Dort konnten wir sehen, wie das Speisezimmer, das Wohnzimmer und der Keller bei den Römern waren. Die Zimmer sind in Xanten nachgestellt, wie sie in etwa ausgesehen haben könnten. Nachher waren wir an einem wunderschönen Brunnen, der sehr tief und groß war. Juli, Sinit und ich waren später noch in einem römischen Tunnelbauwerk. Dort sahen wir alte Kleidung, Schuhe, Ausrüstungen und einen Bären, der an die Wand projiziert wurde. Im Anschluss konnten wir römische Kleidung anprobieren. Ich trug ein grünes Kleid und verdiente als Frau eines Handwerkers durchschnittlich viel Geld. Timo war der Senator. Viel Spaß hat uns auch das Hüpfen auf der Hüpfburg gemacht. Gegen Abend sind wir munter und heil in Wuppertal angekommen.

Meliba Drekovic, Klasse 7b

9er-Latein-Kurse in Trier



Am 30.05.2018 fand die Trierfahrt der Lateiner der Jahrgangsstufe 9 statt. Wir starteten mit dem Bus um 7:30 Uhr vor dem Altbau unserer Schule. Nach einer dreistündigen Fahrt kamen wir in Trier an.

An der Porta Nigra, dem Wahrzeichen der Stadt, erwartete uns bereits unsere Stadtführerin, die sich wie eine Römerin mit einer Toga bekleidet hatte. Nach einer kurzen lateinischen Begrüßung haben wir Folgendes erfahren:

Das ehemalige römische Stadttor ist das einzig erhaltene Tor aus der Römerzeit und diente den Einwohnern zum Schutz vor feindlichen "Barbaren". Außerdem erzählte uns die Stadtführerin, dass sich ein Mönch namens Simeon für die letzten sieben Jahre in der Porta Nigra einmauern ließ. Er starb dort um 1035 nach Chr.. Nur über eine kleine Luke in der Mauer wurde er mit dem Lebensnotwendigsten versorgt.

Unter Begleitung der Stadtführerin wanderten wir weiter durch die Innenstadt und übersetzten gemeinsam lateinische Inschriften an den historischen Häusern.

Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Trierer Dom St. Peter, dessen Bau bereits im 4. Jahrhundert begann und dessen Umbau bis in die Gegenwart andauerte. In seiner 1700-jährigen

Geschichte sind alle Epochen und Baustile der europäischen Baukunst vereint. Der Dom gilt als das älteste Bauwerk Deutschlands. Außerdem soll im Dom der "heilige Rock" von Jesus Christus aufbewahrt werden, den die heilige Helena von ihren Pilgerreisen mitgebrachte.

Nach dem Besuch der Kirche forderte uns die Stadtführerin zu unserer Belustigung auf, einmal vom sogenannten Domstein herunter zu rutschen, den der Teufel in der Absicht, den Dom zu zerstören, vor das Kirchentor geworfen haben soll. Doch der Dom wurde nicht beschädigt. Im Volksmund bringt das Herunterrutschen Glück.

Vom Dom aus ging es weiter zur Konstantinbasilika (Palastaula), die von Kaiser Konstantin dem Großen im 4. Jahrhundert errichtet wurde und seit 1856 als evangelische Kirche genutzt wird. Besondere Merkmale dieser Hallenkirche sind die hölzerne Kassettendecke und die zahlreichen riesengroßen Fenster.

Die Stadtführung endete an den Ruinen der Kaiserthermen. Hier besichtigten wir die unterirdischen Gänge und erfuhren, dass die Römer in den Thermen nicht nur ihre Badekultur pflegten, sondern auch ihre politischen, gesellschaftlichen und persönlichen Angelegen-

heiten mit anderen Besuchern diskutierten und regelten. Die Römer hatten schon damals ausgeklügelte Warmwassersysteme in den Thermen. - Lachen mussten wir, als uns die Stadtführerin erzählte, dass die Römer ihre "Toilettengänge" stets in Gruppen und niemals alleine erledigten und welche Utensilien sie dafür benutzten.

Nach Beendigung des Stadtrundgangs hatten wir die Möglichkeit, die schöne Innenstadt von Trier in Kleingruppen zu erkunden. Nach dreistündiger Rückfahrt trafen wir um 19.00 Uhr wieder in Wuppertal ein.

Hannah Müller, Thies Schierwagen, 9d



Besuch aus dem Kongo



Ein Oberstufen-Kurs von Frau Scholz bekam im evangelischen Religionsunterricht vor kurzem Besuch von weit her.

Christian Kambale Kasomo, der über die VEM (vereinte ev. Mission) Wuppertal ein Jahr in Deutschland lebt, faszinierte Oberstufenschüler*innen und Lehrerin durch seine positive Ausstrahlung

trotz all der Gewalt und Unterdrückung und Ungerechtigkeit, die er in seinem Heimatland, dem Kongo, erleben muss. Anschaulich und mit Bildern stellte er seine wertvolle Arbeit vor: Jugendliche, die im Wald leben und brutale Raubüberfälle machen, um an Geld und Besitz zu kommen, werden in der ev. Gemeinde im Kongo durch Bildung und

sinnvoller Freizeitbeschäftigung auf ein sinnvolles und christliches Leben vorbereitet. Besonders viel Freude hatten alle am Erlernen von afrikanischen Lobliedern, die nicht nur gesungen, sondern auch getanzt wurden.

Herzlichen Dank an Frau Scholz für die Organisation dieses Besuchs.

Die SV hat im laufenden Schuljahr einige Ideen zum „Merchandising“ entwickelt, um mit dem Geld, das sie damit einnehmen, wiederum Projekte für die Schule zu finanzieren.

Auf der Schulhomepage ist deshalb ab sofort ein Link zu finden, der zum Shop der SV führt, wo man Tassen, T-Shirts und Kugelschreiber der SV kaufen kann - und auch die „Hoodies“, die auf dem Foto rechts präsentiert werden.



...und dann war da noch das Foto, das man vielleicht unter den Titel stellen könnte „Vergangenheit, wie sie niemals war“: Im Rahmen der Altbau-Sanierung wird auch die jahrzehntealte Toilettenanlage komplett erneuert. Dabei wurden zuerst die Kabinenwände entfernt, was dieses wunderschöne Foto ermöglichte. Keine Sorge, so waren die Toiletten natürlich nie in Betrieb und werden es auch nie sein.



Unsere Seiteneinsteiger erkunden Wuppertal

Nachdem sich unsere DaZ-Klasse um 7:45 Uhr vor der Schule getroffen hatte, fuhren wir zum botanischen Garten im Hardt-Park, um ein Picknick zu machen. Zum botanischen Garten fuhren wir mit der Schwebbahn und danach gingen wir zu Fuß. Bei dem botanischen Garten waren wir um 8:40 Uhr. Dort sahen wir Gewächshäuser mit Kakteen und Kunstwerken. Wir waren überrascht, als wir sehr viel Müll im Gras sahen. Der lag noch dort vom Public Viewing, das dort am Abend vorher stattgefunden hat.

Danach spazierten wir durch den botanischen Garten und sahen viele Pflanzen und eine schöne Schmucktanne. Wir sahen noch viele andere schöne und interessante Dinge. Nach dem Spaziergang machten wir ein Picknick. Nachdem wir das Essen, das wir selbst gemacht und mitgebracht hatten, gegessen hatten, spielten wir alle zusammen Fußball und Volleyball. Wir hatten viel Spaß und lernten auch so viel.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr auch einen Ausflug zusammen machen werden.

Anita (9d) & Ivana (8c)

Wir machten mit der DaZ-Klasse einen Ausflug am 25.06.2018. Wir waren im botanischen Garten Wuppertal, weil es dort sehr schön ist. Wir aßen dort und spielten.

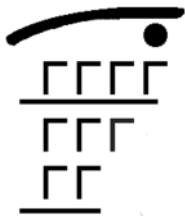
Erstmal gingen wir vom Landgericht bis zum botanischen Garten und von dort gingen wir noch ein bisschen weiter durch den Park, danach waren wir schon da. Wir guckten die Pflanzen an. Dort waren auch Häuser mit Pflanzen, z. B. mit vielen Kakteen und so weiter. Dann packten wir unser Essen und unsere Getränke aus. Wir hatten sehr viel Spaß, als wir Fußball und Volleyball spielten. Ich war ein bisschen nass und schmutzig, weil ich Torwart war und sehr viel springen musste. Kacpar brachte Pepperoni-Chips mit, die waren sehr scharf, und wir aßen auch Sandwiches und Kuchen. Die waren auch sehr lecker.

Nach zwölf Uhr gingen wir zurück zur Schule. Wir fuhren wieder mit der Schwebbahn zur Schule, das war auch sehr schön und gut. Der Tag bleibt mir in guter Erinnerung, denn es war ein sehr schöner Tag für mich. Es wäre gut, wenn wir nächstes Jahr in den Nützenberg-Park gehen würden.

Tihamer (7d)

„Seiteneinsteiger“ werden die Schüler*innen genannt, die nicht von der ersten Klassen an in Deutschland zur Schule gehen, sondern in das deutsche Schulsystem wechseln - eben „von der Seite einsteigen“. Diese Schüler*innen lernen zunächst zwei Jahre lang intensiv Deutsch in unseren DaZ-(Deutsch als Zweitsprache-)Gruppen, sind dabei aber auch schon „regulären“ Klassen zugeordnet. Wie schnell und gut das Deutschlernen funktioniert, kann man an den beiden Texten oben sehen.

Am Gymnasium Vohwinkel kümmert sich ein Team von Lehrer*innen unter der Leitung von Frau Dr. Rüdell-Hahn um die Seiteneinsteiger*innen. Im abgelaufenen Schuljahr waren das besonders Herr Dr. Pleschka, Frau Richter, Frau Brebeck und Herr Schröder, die wiederum von weiteren Kollegen*innen unterstützt wurden.



Städtisches Gymnasium Vohwinkel

Nocken 6
42329 Wuppertal

Telefon: 0202-94 63 63
Fax: 0202-563-8004
E-Mail: gym.vohwinkel@stadt.wuppertal.de
Webseite: gymnasium-vohwinkel.de

Das Städtische Gymnasium Vohwinkel ist eine Stadteilschule für alle Kinder aus Vohwinkel und den angrenzenden Stadtteilen, die das Abitur erreichen möchten.

Die Schule hat eine lange Tradition von über 125 Jahren und ist aus dem „Sozialwissenschaftlichen Mädchengymnasium“ und dem „Naturwissenschaftlichen Gymnasium für Jungen“ entstanden. Am Gymnasium Vohwinkel lehren und lernen derzeit etwa 60 Lehrer*innen und 800 Schüler*innen.

Termine

27. August (Montag):

8:00 Uhr: Schriftliche Nachprüfungen in Raum 327

28. August (Dienstag):

Ab 9:00 Uhr: Mündliche Nachprüfungen, nach individuellem Prüfungsplan

29. August (Mittwoch):

5. Klasse:

8:30 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst, Ev. Kirche Gräfrather Str.

10:00 Uhr: Kurze Begrüßungsfeier im PZ, danach Start des Unterrichts bei den Klassenlehrern

6.-9. Klasse:

1./2. Stunde bei Klassenlehrern, danach Unterricht nach Plan

EF:

1.-4. Stunde: Einführung Oberstufe in der „Macke“-Turnhalle, danach Unterricht nach Plan

Q1:

1./2. Stunde: Informationsveranstaltung im PZ, danach Unterricht nach Plan

Q2:

1./2. Stunde: Informationsveranstaltung in der Mensa, danach Unterricht nach Plan

Der Unterricht endet für alle nach der 6. Stunde (13:05 Uhr)!

31. August (Freitag):

17:00 Uhr: Begrüßungsfest „Neu am Nocken“ für alle Eltern und Schüler*innen der 5. Klasse

03. September (Montag):

Wandertag 5. Klasse

05. September (Mittwoch):

Wandertag 9. Klasse

07. September (Freitag):

Wandertag 7. Klasse

10. September (Montag):

19:00 Uhr: Klassenpflegschaften Jahrgänge 8 bis Q2

12. September (Mittwoch):

19:00 Uhr: Klassenpflegschaften Jahrgänge 6 und 7

13. September (Donnerstag):

19:00 Uhr: Klassenpflegschaft Jg. 5